

PROTOKOLL

über die
Synode des Kirchenkreises Ostholstein
am Mittwoch, den 26. April 2023
in Oldenburg i.H., St. Johannis Kirche

Die Synodalen sind am 6. April 2023 rechtzeitig unter Angabe einer vorläufigen Tagesordnung schriftlich eingeladen worden.

TOP 1	Regularien
1.1	Begrüßung und Eröffnung
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3	Verpflichtung neuer Synodaler
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung des Protokolls über die Tagung vom 10.02.2023
1.6	Für die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen <ul style="list-style-type: none">- Bestimmung einer beauftragten Person- Bestimmung einer schriftführenden Person Für die Auszählung der Stimmen <ul style="list-style-type: none">- Bestimmung eines Mitglieds des Präsidiums
TOP 2	Begründung des Wahlvorschlags Bischof Gothart Magaard
TOP 3	Bewerbung Propst Dirk Süßenbach
TOP 4	Wahlhandlung und Bekanntgabe des Ergebnisses
4.1	Erläuterung des Wahlvorgangs
4.2	Wahlhandlung
4.3	Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses
	Ende und Segen

Die Kirchenkreissynode beginnt um 17:00 Uhr in der St. Johannis Kirche in Oldenburg i.H. mit einem Gottesdienst, der von Pastorin Carola Beno, Pastor Michael Franke und dem Bischof des Sprengels Schleswig und Holstein, Herrn Gothart Magaard gestaltet wird. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Gospelchor Jesus House Singers aus der Kirchengemeinde Neukirchen/Old. mit Band sowie von Susanne Schwerk, der Kirchenkreis-Kantorin.

Die Kollekte in Höhe von 556,91 € ist für den Förderverein Hospiz Wagrien-Fehmarn bestimmt.

Nach dem Gottesdienst beginnt um 18:10 Uhr die Tagung der Synode in der in der St. Johannis Kirche in Oldenburg i.H.

Zu T O P 1 Regularien

1.1 Begrüßung und Eröffnung

Der Präses, Herr Dr. Wendt, eröffnet die Synode des Kirchenkreises Ostholstein. Er begrüßt die Synodalinnen und Synodalen und als Gäste:

- Bischof Gothart Magaard
- Pastor Wolfgang Boten aus dem Dezernat Personal im Verkündigungsdienst der Landeskirche
- Kreispräsident Harald Werner
- Jörg Saba – Bürgermeister der Stadt Oldenburg in Holstein
- Propst i. R. Matthias Wiechmann
- Propst Peter Barz
- Propst Dirk Süßenbach und Claudia Süßenbach

- Vertreter*innen der Kinder – u. Jugendvertretung des KK OH sowie
- Marco Heinen, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit des KK Ostholstein und
- Verwaltungsleiter Dr. Hoffmann mit den anwesenden Mitarbeitenden der Kirchenkreisverwaltung

Ein herzliches Dankeschön geht an die Kirchengemeinde Oldenburg für die Unterstützung in der Vorbereitung und für die Tagungsmöglichkeit in der Kirche sowie später im Gemeindehaus.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass von 66 Synodalen 63 anwesend sind. Somit ist die Synode gemäß § 12 Abs. 1 PröpsteGesetz beschlussfähig.

1.3 Verpflichtung neuer Synodaler

Keine Verpflichtung

1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Einladung zur Synode mit der vorläufigen Tagesordnung ist den Synodalen rechtzeitig zugestellt worden. Einwände gegen die Feststellung der Tagesordnung werden nicht erhoben.

Beschluss:

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

1.5 Genehmigung des Protokolls über die Tagung vom 10.02.2023

Das Protokoll der Synode vom 10. Februar 2023 haben alle Synodale erhalten bzw. im Download-Bereich einsehen können.

Einwände bzw. Ergänzungen zu diesem Protokoll werden nicht erhoben, somit wird die Sitzungsniederschrift über die Synodentagung des Kirchenkreises Ostholstein in Malente vom 10.02.2023 mit 55 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen (wegen Abwesenheit von der Synode) angenommen.

1.6 Für die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen

- **Bestimmung einer beauftragten Person**
- **Bestimmung einer schriftführenden Person**

Für die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen bestimmt der Präses nach § 12 Abs. 4 PröpsteGesetz eine beauftragte sowie eine schriftführende Person.

Der Präses bestimmt

- Dr. Matthias Hoffmann Verwaltungsleiter zur beauftragten Person
- Martina Feuser-Rimkus zur schriftführenden Person

Für die Auszählung der Stimmen

- Bestimmung eines Mitglieds des Präsidiums

Für die Auszählung der Stimmen ist weiterhin nach § 12 Abs. 4 Pröpstegegesetz ein Mitglied des Präsidiums zu bestimmen:

- Vizepräses Katja Elstner nimmt an der Auszählung teil.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt darf der Kandidat nach § 12 Abs. 2 Pröpstegegesetz nicht anwesend sein. Propst Dirk Süßenbach verlässt für TOP 2 die Kirche.

Zu T O P 2 Begründung des Wahlvorschlags - Bischof Gothart Magaard

Im Vorfeld der aktuellen Wahl hat der Kirchenkreisrat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf eine Ausschreibung der Propststelle für die Nordpropstei zu verzichten und Propst Süßenbach einstimmig der Synode zur Wiederwahl vorgeschlagen. Gegenkandidaten gab es entsprechend nicht.

In seiner Begründung für den Wahlvorschlag betont Gothart Magaard, Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein, dass seitens des Kirchenkreisrates besonders hervorgehoben wurde, dass Dirk Süßenbach ein sehr menschlicher Vorgesetzter beziehungsweise Propst sei, der die Realitäten benennen und fürsorglich an guten Lösungen mitarbeiten würde. In dieser Hinsicht werde er von den hauptamtlich sowie ehrenamtlich Engagierten gleichermaßen geschätzt.

Auch das Engagement von Dirk Süßenbach auf Nordkirchenebene - in unterschiedlichen Bereichen - wird von Bischof Magaard im Besonderen erwähnt.

Der Präses, Herr Dr. Wendt, dankt Herrn Bischof Magaard für seine Ausführungen.

Propst Süßenbach nimmt wieder an der Tagung teil.

Zu T O P 3 Bewerbung Propst Dirk Süßenbach

Zu Beginn des Tagesordnungspunkts erinnert der Präses --- die Synodalen daran, dass keine Aussprache zur Wahl stattfindet und auch keine Rückfragen zur Vorstellung der Bewerber zugelassen sind.

In seiner Bewerbungsansprache verweist Propst Dirk Süßenbach auf die vergangenen neun Amtsjahre, die nicht leicht gewesen seien.

Als zuständiger Propst für das kirchliche Verwaltungszentrum und die Nordpropstei nennt er hier beispielhaft notwendige Korrekturbeschlüsse zum Haushalt, den sogenannten Friedhofs-Prozess und die Umstellung der ehemals kameralistischen Haushaltsführung auf die doppische Haushaltsführung. Darüber hinaus verweist der Propst auf den Regionen-Entwicklungsprozess und die Umsetzung des Pfarrstellenrahmenplans 2025. In der guten Begleitung dieser Veränderungsprozesse sieht er eine der Hauptaufgaben seiner zweiten Amtszeit.

Auch die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen und der Digitalisierung sowie die Erarbeitung einer anderen Gebäudestruktur für den Kirchenkreis Ostholstein will Propst Süssenbach voranbringen.

Genauso seien die Ergebnisse aus dem Zukunftsprozess der Nordkirche zu beobachten und strategisch in die Planungen und Arbeit einzuplanen.

Mit einem Dank an die Menschen, die ihn in den letzten neun Jahren haupt- und ehrenamtlich begleitet und unterstützt haben, schließt der amtierende Propst seine Bewerbung.

Herr Dr. Wendt bedankt sich bei Propst Süssenbach für seine Ausführungen.

Zu T O P 4 Wahlhandlung und Bekanntgabe des Ergebnisses Erläuterung des Wahlvorgangs

Der Vizepräses der Synode, Pastor Christopher Noll, erläutert den Ablauf der Wahl:

- Die Synodalen werden einzeln namentlich von Präses Noll aufgerufen. In dieser Reihenfolge erhalten die Synodalen ihren Stimmzettel, geben ihre Stimme in der bereitstehenden Wahlkabine ab und stecken ihre Stimmzettel in die Wahlurne. Stimmberechtigte Synodenmitglieder sitzen in alphabetischer Reihenfolge in den Kirchenbänken
- Jedes stimmberechtigte Mitglied wird in alphabetischer Reihenfolge namentlich aufgerufen;
- es erfolgt die Übergabe der Stimmzettel;
- in der Wahlkabine ist der Stimmzettel auszufüllen;
- Stimmzettel in die bereitstehende Wahlurne stecken;

Dieser Vorgang wird von der beauftragten Person geprüft. Die schriftführende Person protokolliert die Stimmabgabe

Wahlhandlung

Nach der Wahlhandlung ziehen sich die Stimmenzähler; Dr. Hoffmann, Vizepräses Katja Elstner und Martina Feuser-Rimkus zur Auszählung zurück.

Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Der Präses gibt das Wahlergebnis bekannt:

ausgegebene Stimmzettel		63
abgegebene Stimmzettel		63
davon waren 63 Stimmzettel gültig		
<hr/>		
für Dirk Süssenbach	haben	55 Synodale mit JA gestimmt 7 Synodale mit Nein gestimmt 1 Enthaltung

Der Präses stellt fest, dass laut dem vorliegenden Abstimmungsergebnis Herr Dirk Süssenbach zum Propst des Kirchenkreises Ostholstein in der Propstei Oldenburg gewählt ist. Er gratuliert ihm herzlich zu seiner Wiederwahl.

Herr Gothart Magaard, Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein, gratuliert Propst Dirk Süssenbach zu seiner Wiederwahl und wünscht ihm Gottes Segen und alles Gute für seine weiteren zehn Jahre im pröpstlichen Amt.

Weitere Gratulanten schließen sich an, - u.a. Kreispräsident Harald Werner und Propst i. R. Matthias Wiechmann.

Der Präses der Synode, Herr Dr. Wendt, schließt um 19:30 Uhr die Synodentagung und wünscht allen Synodalen und Gästen eine gute Heimreise.

Die Synodalen und Gäste werden verabschiedet.

gez. Präses der Synode
(Dr. Peter Wendt)

gez. Schriftführerin
(Martina Feuser-Rimkus)

Oldenburg, 26. April 2023